

**Bekanntmachung.**

Der Fahrverkehr auf dem Leupziger Wege durch die städtische Waldung ist in der Zeit vom 13. bis mit 15. dieses Monats wegen Brückenreparaturen gesperrt.  
Leipzig, am 10. December 1870.

Des Rathes Forstdeputation.

**Bekanntmachung.**

Zur Herstellung der Wege auf dem Terrain des neuen Krankenhauses sollen  
3400 Cubit - Ellen Kies,  
1429 " " Graupen,  
1429 " " Sand,

beschafft werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, die weiteren Bedingungen in der Bauexpedition — Waisenhausstraße, ehemaliges Waisenhaus — einzusehen und ihre Gebote bis den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Kieslieferung“ versehen, an die genannte Expedition abzugeben.

Des Rathes der Stadt Leipzig Bau-Deputation.

**Garten-Verpachtung.**

Der vor dem Neuen Friedhofe gelegene Garten Nr. 1 soll vom 1. Januar k. J. an anderweit auf fünf Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige hierdurch auf

Dienstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr

sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen Rathhaus 2. Etage Zimmer Nr. 7 zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 3. December 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannisbospital.

**Holzauction.**

Montag den 19. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier in Abth. 4 a und b des Dölliger Holzes an der Bayerischen Eisenbahn 389 eichene, 4 buchene, 23 rüsterne und 1 erlener Alöge, 281 Stück Schirrhölzer, 8 1/4 Schod Hebeebäume, 12 1/2 Schod Stangen und 49 1/2 Schod Reifen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

**Verpachtung von Weidenparzellen.**

Freitag den 16. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an mehrere Parzellen Weidenpflanzungen vor dem Frankfurter Thore an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft: An der Leidenroth'schen Ziegelei.

Leipzig, am 7. December 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

**Oeffentliche****Verhandlungen der Stadtverordneten**

vom 7. December a. c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher Herr Dr. Georgi theilte aus der Registrande den Eingang des Nachtrags zur Wahlliste mit.

Bezüglich der Einladung des Directors der Realschule zur Theilnahme an dem zu Königs Geburtstag stattfindenden Festactus ersucht der Herr Vorsteher das Collegium, derselben Folge zu leisten.

Hierauf erstattete Herr Vicevorsteher Director Näser Namens des Bauausschusses Bericht über

C o n t o 39:

Straßen, Chauffeen und Wege.

Bedürfnisse: Deckungsmittel:

50,315 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. 100 Thlr. — Ngr. — Pf.

Der Ausschuss empfahl hierzu: Den Rath zu ersuchen, über die Erhöhung der Fußwege auf der Connewitzer Chauffee nach dem Vorgange der Lindenauer Chauffee dem Collegium einen Kostenanschlag zugehen zu lassen.

Für Unterhaltung der Lindenauer Straße sollen im Hinblick derselben Kosten für die Connewitzer und Burzener Straße und weil Georgenhäusler zu diesen Arbeiten benutzt werden konnten, nur 600 Tdaler bewilligt werden.

Bezüglich der Alleestraße empfahl der Ausschuss, dem Rathe zu erklären, daß es wünschenswerth sei, die Strecke der Alleestraße vom Schlosse bis zum Fleischerplatze mit gutem Pflaster zu versehen.

Auf bessere Instandhaltung der Fußwege in der Zeitzer Vorstadt soll der Rath aufmerksam gemacht werden.

Bezüglich der Gohliser Straße soll beim Rathe beantragt werden, daß ein erhöhter Fußweg, wie an der Lindenauer Chauffee, hergestellt werde.

In Pos. „Unterhaltung verschiedener macadamisirter Straßen“ ist die Thalstraße mit aufgeführt. Da diese vollständig mit Pflaster versehen ist, soll der Rath auf diesen Widerspruch aufmerksam gemacht werden. Die Steine, welche die Fahrbahn auf dem Fleischerplatze markiren, sollen, weil sie unnötig, sogar gefährlich erscheinen und einen unschönen Anblick gewähren, entfernt werden.

Wegen der großen Ausgabe für Unterhaltung des Platzes an der Angermühle soll beim Rath angefragt werden, ob der Rath eine Gebühr für die Benutzung dieses Platzes erhebe, da derselbe ausschließlich durch die Benutzung fremder Geschirre Unterhaltungskosten verursacht. Ferner soll der Rath ersucht werden, in Zukunft eine genauere Bezeichnung der Straßentracte in diesem Conto einzuführen, wenigstens dieselben so zu bezeichnen, daß der

Umfang derselben sich erkennen läßt, da bis jetzt eine genaue topographische Eintheilung der Vorstädte fehlt. Die Umpflasterung der Fahrstraße am Halle'schen Gäßchen bis zur Alleestraße soll nicht genehmigt werden, weil wegen der Veränderungen mit der Neuen Straße diese Herstellung jetzt unnötig erscheint.

Der Rath soll ferner ersucht werden, auf baldige Herstellung der Böllnerstraße bedacht zu sein, ebenso über die Herstellung der Parthenstraße baldigst Mittheilung zu machen.

Die Kosten für Instandhaltung des Windmühlwegs hielt der Ausschuss für sehr hoch und empfahl, dem Rathe zu erkennen zu geben, daß, da im vergangenen Jahre die gleiche Summe für die mandatmäßige Herstellung angelegt gewesen sei, wie jetzt für Instandhaltung, man annehmen müsse, daß der Weg nicht sorgfältig hergestellt sei, und den Rath zu ersuchen, auf gute Herstellung derartiger Wegeanlagen Bedacht zu nehmen.

Bei der Höhe des Conto 39 schlug der Ausschuss schließlich vor, beim Rathe zu beantragen, daß die Correctionen zu allen Straßenreinigungen, Chauffearbeiten, Schneeschuppen und dergl. Arbeiten, soweit irgend thunlich, Verwendung finden, um hierdurch eine wesentliche Ersparnis in diesem Conto herbeizuführen, und empfahl, vorbehaltlich der Abstreichungen und gestellten Anträge, die Genehmigung des Contos auszusprechen.

Herr Adv. Schmidt machte darauf aufmerksam, daß es Aufgabe des Straßenmeisters sei, in den Straßen, welche der Rath übernommen habe, den Zustand der Trottoirs zu beaufsichtigen, und glaubte, daß derselbe eine größere Aufmerksamkeit hierauf verwenden könne. Gleichzeitig sprach derselbe den Wunsch aus, daß die stehen gebliebene Ecke der ehemaligen Brückenmauer an dem Petersdamme bei Gelegenheit der Herstellung des letzteren beseitigt werde, und beantragte, daß dieser Wunsch dem Rathe ausgesprochen werde.

Der Herr Referent bemerkte dagegen, daß doch die Verpflichtung des Straßenmeisters in dem vom Herrn Vorredner behaupteten Umfange nicht vorliege; bezüglich der Trottoirs, deren Unterhaltung der Rath nicht übernommen habe, liege die Ueberwachung den Rathsbienern ob, die auch nicht säumten, Unregelmäßigkeiten zur Anzeige zu bringen; bezüglich des Wunsches wegen der Petersbrücke widersprach er Herrn Adv. Schmidt nicht.

Herr Adv. Schmidt blieb bei der von ihm ausgesprochenen Ansicht stehen, da er selbstverständlich nur von solchen Trottoirs rede, welche im städtischen Eigenthume stehen.

Herr Fleischhauer führte ein Beispiel zu dem vom Vorredner Gedachten aus seiner eigenen Erfahrung an, daß der Rath Strafen wegen Nichtbefolgung von Bestimmungen des Bauregularivs verhängen, die er selbst nicht beachte.

Mit Stimmeneinhelligkeit werden die Ausschussvorschläge und der Antrag des Herrn Adv. Schmidt angenommen.

Dem Wunsche der Stadtverordneten, den von ihnen beantragten

Hausweg  
von Hof  
zwischen  
mit Hof  
sprechen  
die vom  
sich sehr  
daß der  
Theaters  
nicht gef  
Hofstraße  
Reihbu  
diese Art  
Aus  
Zustimm  
von Hoff  
5 Pf. h  
Die  
den Ra  
Unter e  
Ausschu  
Fußweg  
Seite de  
Biegung  
des Th  
Trottoir  
dem Th  
weiden  
die Car  
soll der  
fahrend  
über di  
Schrift  
Die  
Her  
kuffes  
21,673  
Zuf  
Be  
schuß,  
also a  
10 Ngr  
nur 4  
Conto  
W  
des A  
D  
Gene  
Conto  
5927  
Z  
F  
gene  
Wor  
ganz  
wurde  
169  
schl  
den  
den  
gew  
aus  
wol  
wer  
es  
bur  
für  
in  
ben  
gie  
sch  
we  
R  
fir